

DIES&DAS

Die «Neue Zuger Zeitung» veröffentlicht auf dieser Seite Berichte von Vereinen und Organisationen aus Zug.

Wer Energie spart, gewinnt

SCHULPROJEKT Zwei Chamer Schulklassen erhielten einen grosszügigen finanziellen Zustupf – für einen besonderen Einsatz.

Dieser Tage wurde an der Oberstufenschule Cham ein besonderes Weihnachtsgeschenk verteilt. Zwei Klassen erhielten 400 Franken in ihre Ausflugskasse. Verdient haben sie sich das im Rahmen eines mehrmonatigen Projekts zum Thema Energieeffizienz.

Die Zukunft unserer Energieversorgung wird heiss diskutiert, und Energieeffizienz ist in aller Munde. Zum Hauptinteresse von Jugendlichen zählen diese Themen normalerweise aber nicht. Aber gerade für sie ist es wichtig, die Herausforderungen der Zukunft zu kennen und klug mit Energie umzugehen.

Daheim aktiv werden

Die Gemeinde Cham, selbst ausgezeichnet mit dem Energiestadt-Label Gold, geht diese Sensibilisierung aktiv an. Alle zwei Jahre werden die 1. und 2. Oberstufenklassen einen halben Tag von einer externen Fachperson besucht. Sie lernen die wichtigsten Energieverbraucher in ihrem Umfeld kennen, erleben den Begriff Effizienz an einem Experiment und bearbeiten in Gruppen praxisnah die Themen Wärme, Licht, Mobilität und graue Energie. Posterwände mit den eigenen farbigen Energieeffizienz-Slogans stehen im Gang und erinnern an das Gelernte. Zum Schluss wurden die Jugendlichen ermuntert, daheim das Zepher in die Hand zu nehmen und Energiesparmassnahmen umzusetzen.

Zusätzlich noch Trostpreise

Als Hilfe dienten die Plattform www.5050.ch, die viele Energiespartipps



In Gruppen diskutierten die Schüler engagiert über das Energiesparen. PD

bietet, und ein Online-Tagebuch, in dem die Energiesparmassnahmen festgehalten wurden.

Die zwei Chamer Oberstufenklassen mit den fleissigsten Energiesparern wurden in den letzten Tagen mit einem schönen Batzen belohnt. Einzelne engagierte Schülerinnen und Schüler aus

anderen Klassen erhalten in den nächsten Tagen einen kleinen Trostpreis. Durchgeführt wird das Projekt vom Verein Energie Zukunft Schweiz, der unter anderem von den Wasserwerken Zug AG (WWZ) getragen wird. Über die Trägerschaft leisten die WWZ einen Grundbeitrag an die Aktion. Zusätzlich

ermöglicht die Einwohnergemeinde Cham das Schulprojekt finanziell, und die Schulleitung unterstützt die Durchführung organisatorisch.

FÜR DIE CHAMER SCHULEN:
MANUELA HOTZ,
PROJEKTLEITERIN UMWELT

Weihnachtsball der Oberstufe

HÜNENBERG Kürzlich fand auf der Oberstufe die vierte Ausgabe des Weihnachtsballs statt. Die weihnächtlich dekorierte Atmosphäre und die fröhliche Stimmung waren der Ausdruck einer gelungenen, zeitaufwendigen Organisation. Beim Eingang wurden die Gäste mit einer Bowle begrüsst. Wunderschön gekleidet und frisch frisiert spazierten sie über den roten Teppich in den Saal, mit einem geschmückten Tannenbaum und vielen Lichtern in ein stimmungsvolles Ambiente verzaubert. In einer Ecke war ein Buffet bereitgestellt. Süssgebäck und Bowle waren im Hauswirtschaftsunterricht vorbereitet worden. Während des Abends wurden von den Schülern Schinkengipfeli und kleine Pizzas als willkommene Zwischenmahlzeit gebacken. Mit dem ersten Walzer war das Eis gebrochen und die Tanzfläche erobert. Lehrer Andy Busslinger richtete im Saal eine professionelle Fotoshooting-Ecke ein. Ein weiterer Höhepunkt des Abends war ein Liveauftritt der Band Nevermind. Herzliche Gratulation der Schülerorganisation für den Abend.

FÜR DIE LEHRER:
RITA HOFER, HÜNENBERG

ANZEIGE

PubliREPORTAGE

Nach grossem Umbau eines der schönsten Hotels der Schweiz: Das 5-Sterne-Wellness- & Spa-Hotel Ermitage startet am 21. Dezember 2011 in die Wintersaison

Schweizer Hotellegende in neuem Glanz

Das «Ermitage» ist berühmt für seine Gastfreundschaft, für seinen Luxus und seine hervorragende Lage in Schönried – idyllisch mit Bergblick, unmittelbar neben den schönsten Pisten des Saanenlandes, aber dennoch direkt beim Kultur- und Gesellschafts-«Hot Spot» Gstaad.

Seit 1977 verleihen die innovativen Schweizer Hoteliers Heiner Lutz und Laurenz Schmid dem Chalet-Resort seine unverwechselbare alpine Grandezza. Typisch dabei: Das Haus war anderen schon immer einen Schritt voraus, ohne dabei seine traditionellen Wurzeln zu verleugnen. 1979 brachten die beiden Hoteliers das erste Solbad in die Schweizer Berge und ins «Ermitage». 2011 wagten sie sich mit einem grossen Erweiterungsbau an die bislang grösste Umgestaltung in der Hotelgeschichte.

Am 21. Dezember eröffnet die 5-Sterne-Hotellegende nun in neuem Glanz wieder – mit neuer Hotelhalle, vielen Restaurant-Stuben, einem auf 3500 m² erweiterten Wellnessbereich, aber auch mit neuen Besonderheiten wie Kino, eigenem Sportgeschäft, Floristik-Shop und Vinothek, die es zu entdecken gilt.

Seit 20. März 2011 wurde im «Ermitage» auf Hochtouren gebaut, jetzt aber erstrahlt die Schweizer Hotellegende in neuer Pracht und öffnet am 21. Dezember ihre Pforten – ein Weihnachtsgeschenk für alle, die das Haus lieben, ebenso wie für jene, die es erst jetzt neu für sich entdecken wollen. 40 Millionen Franken investierten die Eigentümer Heiner Lutz und Laurenz Schmid in den Erweiterungsbau, rein aus eigenen Mitteln und eigener Kraft. Stammgäste konnten dabei via Internet sogar über einige Einrichtungsdetails mit abstimmen.

Denn die Mischung aus Tradition und Innovation, seit jeher Markenzeichen des Hauses, ist auch im neuen «Ermitage» bestimmend. Freilich garniert mit einigen «Hinguckern» – wie etwa der neuen Hotelhalle, die doppelstöckig über grosse Fensterflächen verschneite Berggipfel und Gletscher von aussen nach innen holt. Eiche und Altholz kontrastieren hier mit modernen Designermöbeln, wobei die Wertigkeit der Stoffe und Materialien die Inneneinrichtung prägt. «Wir wollen trotz moderner Akzente weiterhin nicht cool und kein Designhaus sein, sondern den heimeligen Chaletstil etwas zeitgemässer interpretieren», bekräftigt Laurenz Schmid.

Was noch neu ist? Für den aussergewöhnlichen Wohnkomfort gibt es 12 grosszügige Senior-Suiten in den neuen Chalets Saane und Résidence, jeweils mit Dampfdusche im Luxusbad und Cheminée für den romantischen Tagesausklang. Auch das neue Restaurant orientiert sich exakt an den Bedürfnissen der Gäste – und weil die auf mehr Individualität und Rückzug setzen, gibt es jetzt acht fantasievoll gestaltete Stuben, die sich wie in einem alten Bauernhaus aus dem Saanenland um eine zentrale Feuergrube gruppieren.

Neu gebaut wurde aber auch die Tiefgarage mit Direktzugang ins Hotel. Von hier aus kann der Hotelgast über eine offene «Passage» viele Besonderheiten des Hauses erkunden: einen verglasten Blumenladen, den neuen Weinkeller mit seiner Weinstube, aber



Wohlfühlen mit Blick in die Natur: Das «Ermitage» in Gstaad startet nach dem Umbau in die Wintersaison.

auch Spielräume sowie ein Sportgeschäft mit Skiverleih. Wem nach Hollywood ist, der wird sich übers neue Kino freuen – und Hundebesitzer werden die Hundedusche lieben, die den Vierbeiner nach einer Wanderung wieder «hotelfähig» macht.

Das Highlight schlechthin aber ist der erweiterte Wellness- und Saunabereich, der auf stolzen 3500 m² unter anderem mit einem weiteren Tepidarium, einer Panorama-Aussensauna und dem neuen Lady-Spa punkten kann, wo Damen beim Dampfbaden und (Bio-)Saunieren, aber auch in der «Lady Tea-Stube» mal ganz unter sich sein können. Neu sind auch der Aquadom fürs Sprudel-Erlebnis und die grossen Ruhe- und Liegeräume mit Entspannungsliegen und Wasserbetten, die durch Glasfronten den Blick in die Natur freigeben.

Bleibt noch zu sagen, dass Wintersportler sich hier direkt am Einstieg in eines der schönsten Skigebiete der Schweiz befinden – sollten sie die Wohlfühlwelt des frisch herausgeputzten 5-Sterne-Hauses tatsächlich verlassen wollen, was zugegeben schwerfällt. Es locken die grösste Skiarena der Region mit 105 Pistenkilometern, ein Langlauf-Eldorado, Winterwanderwege und eine Natureisbahn.

Für Neugierige hat das «Ermitage» ein Wiedereröffnungs-Special vom 21. bis 23. Dezember 2011 (pro Person im Doppelzimmer ab Fr. 378.–) mit 2 Nächten inkl. Genuss- und Verwöhnhalbpension, der Nutzung des Saunabereichs mit 10 verschiedenen Saunen & Lady-Spa, des Hallen- und Frei-Erlebnis-Solbads und des Aussen-Sportschwimmbads; dazu begleitete Wanderungen, Ausflüge, Gymnastikprogramme und einen Cocktail. Ein weiteres Kennenlern-Angebot gibt es vom 11. März bis 7. Juli 2012.


ERMITAGE
Schönried ob Gstaad
Wellness- & Spa-Hotel

Infos:
5-Sterne-Wellness- & Spa-Hotel Ermitage
Dorfstrasse 46
CH-3778 Gstaad-Schönried
Tel. +41 (0) 33/ 7486060
ermitage@ermitage.ch
www.ermitage.ch